



Verband der Österreichischen  
Textautoren  
Baumannstraße 8 - 10  
1030 Wien

Tel.: 01 / 717 14 -0  
www.voet.at  
E-Mail: office@voet.at

Präsident: Victor Poslusny,  
Tel.: 0650/55 22 298

Gefördert von der



Staatlich genehmigte Gesell-  
schaft der Autoren, Kompo-  
nisten und Musikverleger  
(AKM)  
1030 Wien  
Baumannstraße 10  
Postanschrift: Postfach 259  
1031 Wien  
Tel: +43 (0) 50717-0  
www.akm.co.at  
E-mail: service@akm.co.at

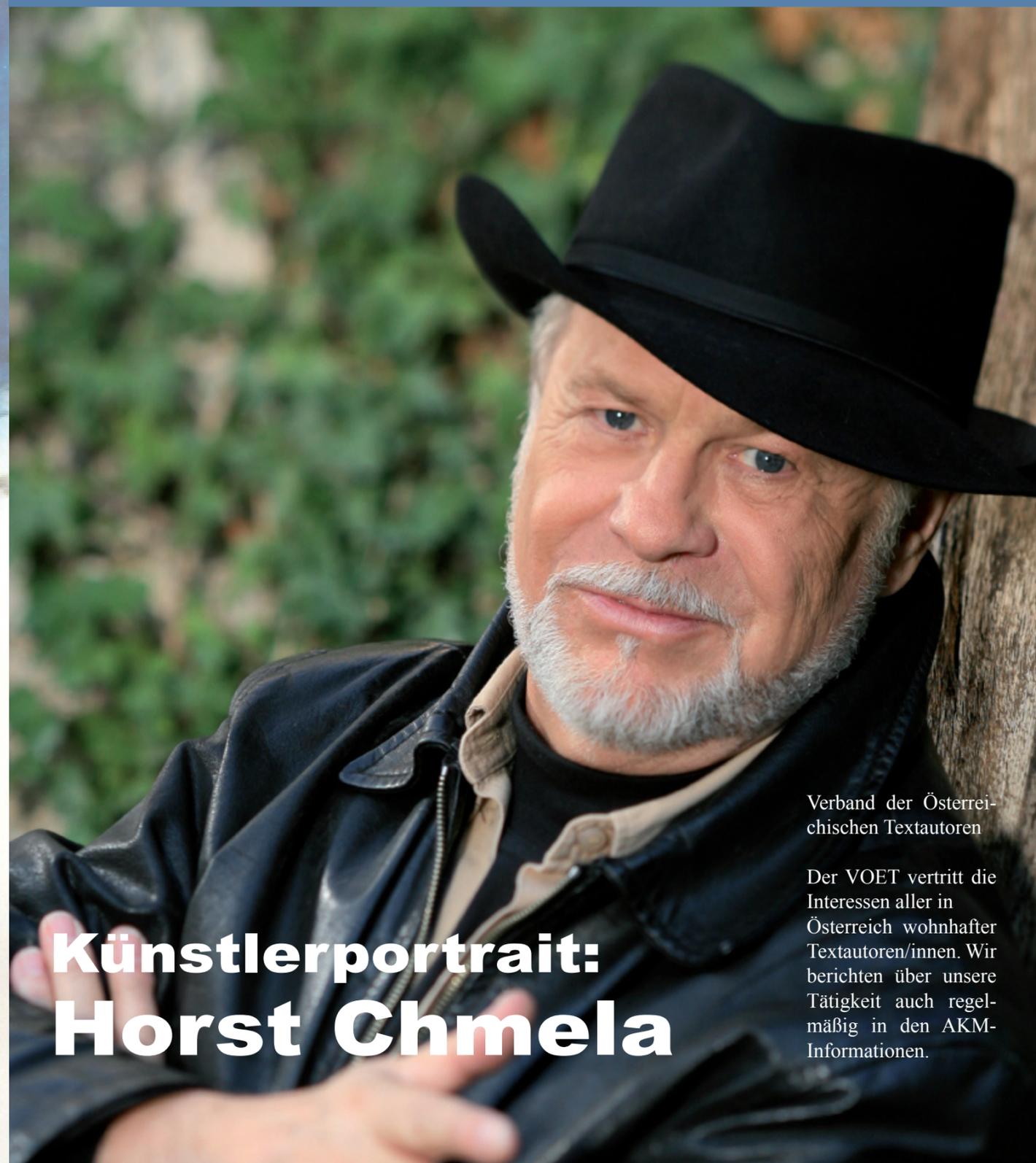
# Wir sind der VOET



## Die Zeitung

des Verband österreichischer Textautoren

Ausgabe 2008



## Künstlerportrait: Horst Chmela

Verband der Österrei-  
chischen Textautoren

Der VOET vertritt die  
Interessen aller in  
Österreich wohnhafter  
Textautoren/innen. Wir  
berichten über unsere  
Tätigkeit auch regel-  
mäßig in den AKM-  
Informationen.



## Blicken wir in eine ferne Zukunft...

Der **VOET** - ein innovativer Partner für alle Österreichischen Textautoren!  
Werden Sie Mitglied und genießen Sie die Vorteile einer österreichweiten  
Publizierung Ihrer Werke im Rahmen der VOET Ausschreibungen.

Die Zeitung der Österreichischen Textautoren. Periodisches Druckwerk.

## Schreiben und Lesen als Therapie

Jeder von uns, der sich mit dem Thema Schreiben und Lesen beschäftigt, und in irgend einer Form bekommen wir alle einmal im Laufe unseres Lebens Gelegenheit dazu, wird mit einer Reihe von Entdeckungen und Begegnungen konfrontiert, die im normalen Sprachgebrauch nicht in dieser speziellen Form der Kommunikation möglich ist. Kommunikation zwischen unserem Geist und etwas Gelesenen, Kommunikation zwischen unserem Geist und etwas zu Schreibenden - ist eine Art der Auseinandersetzung mit dem, was uns direkt oder indirekt über einen bestimmten Zeitraum beschäftigt. Kein Autor schreibt eine Zeile nieder, über die er sich nicht, zumindest kurz, Gedanken gemacht hat. Wenn ich später als Konsument dieselben Zeilen lese, gleiten meine Interpretationen vielleicht völlig von dem ab, was mir der Erfinder des Geschriebenen zu sagen versuchte. Wir alle sind privilegiert, weil wir Schulen, Vorträge, literarische Kurse und vielleicht sogar Universitäten besuchen durften. Wir haben dort gelernt zu lesen, uns zu konzentrieren, zu verstehen, zu schreiben und Texte zu verfassen. Daher sind wir heute alle in der Lage, ein Shakespeare-Sonett ebenso wie den aktuellen Roman von Quim Monzó („100 Geschichten“) zu lesen und zu verstehen und diese Lektüren zu genießen. Das Verstehen eines Textes geht aber nicht immer mit unseren eigenen Gedanken konform, die sich während des Lesens in unseren Köpfen manifestieren. Sie gleiten oft ab von den Vorgaben, die Autoren uns aufdrängen wollten. Doch das ist auch gut so. So kann jedes Werk vielfach interpretiert werden und findet doch immer wieder eine neue Aufnahme, einen neuen Zugang in unsere Phantasie.



Mir geht es dabei auch um das Thema Bildung und um den hohen Stellenwert, den Bildung heute einnimmt. Als Verein der österreichischen Textautoren haben wir uns das Schlagwort „Zukunft Bildung“ auf die Fahnen geheftet. Nur wer gelernt und geübt hat, zu lesen, zu verstehen, zu analysieren und immer wieder aufs Neue zu lernen und weiterzudenken, hat die Chance, in unserer heutigen Gesellschaft erfolgreich zu sein. Bildung ist auch wichtig, um am kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Leben aktiv teilzunehmen zu können. Noch nie war Bildung so wichtig wie heute - und morgen wird es noch wichtiger sein, konsequent ein Leben lang zu lernen. „Der wahre Zweck eines Buches ist, den Geist hinterrücks zum eigenen Denken zu verleiten“, hat die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach im 19. Jahrhundert geschrieben. Zum eigenen Denken – zur Entfaltung der eigenen Phantasie. „Die wahren Abenteuer sind im Kopf, und sind sie nicht im Kopf – dann sind sie nirgendwo“, umschrieb Andre' Heller einmal seinen Zugang zu einer ‚erlesenen Erlebniswelt‘. Ich wünsche Ihnen viel Spaß am Lesen und am Schreiben. Beides sehe ich als Therapie an, eine Therapie, die man sich selber verschreiben kann, die kein Rezept braucht – und die überall und jederzeit eingesetzt werden kann um das Leben vielfältiger, phantasievoller oder – einfach lebenswerter genießen zu können.

Redakteur

Peter Jägersberger

# Die Zukunft des VOET hat bereits begonnen!



Für freuen uns über Ihre Anregungen, Briefe und Emails. Bitte wenden Sie sich an uns!  
Verband Österreichischer Textautoren  
1030 Wien,  
Baumannstraße 8 - 10,  
Tel: 01/717 14-0  
E-Mail: office@voet.at

Wir gehen Hand in Hand



[www.voet.at](http://www.voet.at)

## Vorwort

Liebe Mitglieder des VOET

Wieder einmal möchte ich mich zu Wort melden und Ihnen danken für die rege Teilnahme an unserer Ausschreibung.

Es wurden sehr viele bemerkenswerte Beiträge eingesendet! Die Veranstaltung im Gloria Theater, bei der die ausgesuchten Werke perfekt vorgetragen wurden, gestaltete sich so zu einem großen Erfolg für den VOET. Prof. Walter Heider, Rudi Luksch und Wolf Frank waren professionelle Akteure und brachten die Werke hervorragend über die Bühne! Obwohl der Saal nicht ganz ausgelastet war, zeigten sich die anwesenden Zuhörer begeistert. Die musikalische Umrahmung von Horst Chmela, der auch seine Texte in Form einer Lesung zu Gehör brachte, war wie erwartet die Krönung der Veranstaltung.

Die Lesung wurde von einem Kamerateam gefilmt und wir werden davon eine DVD anfertigen lassen, welche dann unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Die anwesenden Gewinner der Ausschreibung wurden von Peter Jägersberger via Videoaufzeichnung vorgestellt, welche dann in die DVD eingebracht werden.

An dieser Stelle ein Bravo an Peter Jägersberger – Du hast alles perfekt gemacht. Ein Fotografenteam hat alles auf Bild gebannt und Berichte darüber werden in diesem Magazin zu sehen sein. Wir haben uns mit großem Aufwand bemüht, die 1. Kulturtagung des VOET durchzuführen.

Vielleicht sind einige, die dieses mal nicht dabei waren, jetzt für das nächste mal besonders motiviert.

Jedoch alles in allem kann ich nur sagen, es war eine tolle Veranstaltung!

Danke im Namen des VOET

Herzlich *Victor Zoslusny*  
(Präsident)



## Inhalt:

### 1. VOET Kulturtagung



1. VOET Kulturtagung im Gloriatheater. Ein Tag für die Mitglieder und für Gäste.

### Künstlerportrait: Horst Chmela



Horst Chmela  
Eine lebende Legende erzählt aus seinem Leben, seine Zukunftspläne und seine aktuellen Projekte.

### Interview mit Preisträgern der VOET Ausschreibung 2008

Wir stellen die Preisträger vor.  
(Leider haben wir nicht von allen Siegern ein Foto erhalten).

### Die Siegertitel der VOET - Ausschreibung 2008



Die Siegertitel der VOET -  
Ausschreibung 2008.  
Lyrik und Prosa aus  
Österreich.

### Der VOET stellt sich vor:

Was und WER wir sind

### Barbara Haslebner: Neue Delegierte für die Steiermark



Barbara Haslebner - neue  
Delegierte des VOET in der  
Steiermark. Motivation der  
Jugend als wichtigste  
Zielsetzung. Im Gespräch mit  
Peter Jägersberger.

### Buchtip - Neuerscheinungen

### Aktuelles

Neue Ziele des VOET -  
Präsidenten Victor Poslusny.  
Formulare zum VOET Beitritt.  
Statuten  
VOET Forum „NEU“ im Internet.

#### Impressum:

Herausgeber: VOET Verlag  
1030 Wien, Baumannstraße 3  
TelNr. 01 / 717 14 - 0  
Gestaltung: proline / Peter Ax  
2734 Puchberg, Hengstbergweg 16  
ax1@cnet.at; Tel.: 0699 / 104 36 062

#### Beträge:

Die verwendeten Beiträge sind zum Teil Ausschitte aus der HP Voet, gelieferte Texte, Neuerscheinungen und vorgegebene Arbeiten.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Verband der österreichischen Textautoren VOET  
Fotos: M.H.Janetschek; www.kulturwien.at  
Peter Jägersberger, private Archive und Fotos.  
Ausschitte aus bestehendem VOET Material.  
Der VOET übernimmt keinerlei Verantwortung für gelieferte Texte, Werke und Fotos, deren Inhalt von Mitgliedern oder anderen Personen beige stellt wurde.

Gefördert durch die



Bisher entstanden mit dem VOET über 30 Platten und CDs, sowie Bücher und andere Produktionen!

Sämtliche Werke können über den VOET bezogen werden.

Anfragen und Bestellungen an: [office@voet.at](mailto:office@voet.at)

### Wie werde ich Mitglied des VOET:

Beitrittserklärung zum  
Verband Österreichischer Textautoren

Durch ausfüllen und absenden des Formulars erkenne ich die Vereinskstatuten an!

Die Anmeldung erfolgt als Autor  
Jahresbeitrag: Euro 15,-

Bankverbindung: VOET - Bank Austria  
Blz: 12000 Konto Nummer: 603 066 101

Datum:  
Name:

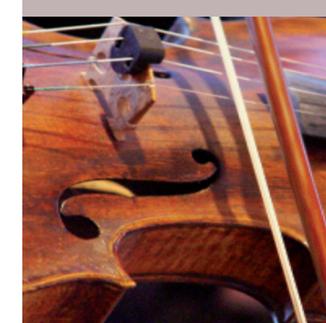
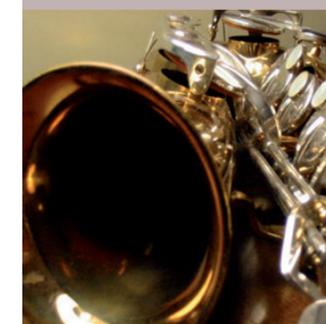
ev. Künstlername oder Pseudonym

Strasse:  
PLZ / Ort:  
E-Mail:  
Telefon:  
ev. Mobil:  
ev. Fax:  
etwaige Mitteilungen:

Verband der Österreichischen Textautoren  
Baumannstraße 8 - 10  
1030 Wien

Tel.: 01 / 717 14 -0  
E-Mail: [office@voet.at](mailto:office@voet.at)

Präsident: Victor Poslusny, Tel.:0650/55 22 298





## Was ist eigentlich der VOET?

### Einladung an alle Textautorinnen und Textautoren als Mitglied beizutreten.

Zu unseren Mitgliedern zählen zahlreiche prominente Textautoren, aber auch viele aufstrebende Talente.

Unser Verband vertritt die Interessen aller in Österreich wohnhaften Textautor/innen. Darüber hinaus bieten wir spezielle Leistungen für unsere Mitglieder und veranstalten zu deren Förderung jährlich Ausschreibungen für Buch- und Musikproduktionen.

Die Mitglieder, deren Titel von der Fachjury ausgewählt werden, können sich also über eine Veröffentlichung aus der Hand von Profis erfreuen, und das auf Kosten des Verbandes.

Zahlreiche Produktionen sind bereits erschienen. Bestellungen nimmt der VOET - solange der Vorrat noch reicht - gerne an.

Die zahlreichen Teilnahmen an den Wettbewerben zeigen uns, dass wir mit diesen Aktivitäten richtig liegen.

Um unsere Mitglieder noch besser und rascher mit Informationen versorgen zu können und den Bekanntheitsgrad des VOET und seiner Dienstleistungen für die Mitglieder noch zu steigern, steht unsere [www.voet.at](http://www.voet.at) Homepage zur Verfügung.

Mit einem Mitgliedsbeitrag von nur Euro 15,- pro Jahr sind Sie dabei. Der Beitritt zum VOET ist gänzlich unkompliziert: melden Sie sich bei uns an, wir würden uns freuen, Sie als Mitglied in unserem Verband willkommen zu heißen!



**W**ir sind an Ihrer Meinung interessiert:

**I**m neu geschaffenen VOET - Forum, einem Teil der VOET Homepage, können Sie uns jederzeit Ihre Wünsche und Anregungen, aber auch Lob und Tadel, mitteilen. Jeder Beitrag regt uns an, für unsere Mitglieder da zu sein und Verbesserungen durchzuführen, wo immer sie notwendig sind. Informationen dazu finden sie im Internet unter:

[www.voet.at](http://www.voet.at)

# 1. VOET Kulturtagung

Am 6. April 2008 fand also im Gloria-Theater, in Wien 21, die erste VOET Kulturtagung statt. Neben den Preisträgern der VOET Ausschreibung 2008 fanden sich zahlreiche aktive Mitglieder der Vereinigung österreichischer Textautoren im wunderschönen Ambiente des Floridsdorfer Theaters ein. Kurz nach 15. Uhr eröffnete Präsident Victor Poslusny die 1. Kulturtagung. Er begrüßt die Gäste sowie die Mitglieder des VOET - Vorstandes. Auch die Ehrenpräsidentin des VOET, Frau Prof. Hermi Lechner-Fasching, bereicherte die Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit.



Die Lesungen der Siegeltitel der VOET Ausschreibung 2008 wurden von Prof. Walter Heider, Rudi Luksch und Wolf Frank, in gewohnt souveräner Weise, durchgeführt. Viele Lacher, aber auch zustimmendes, nachdenkliches Kopfnicken zeigten vom großen Interesse der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Zwischen den einzelnen Vorträgen sorgte Roman Sillipp auf seinem Piano für gefühlvolle Übergänge und erinnert mit seinen Klangmustern an den seligen Gustl Zelibor.

Die eingereichten Werke sind auf hervorragendem Niveau und zeigen von der Qualität der heimischen Schreibszenen. Historische Vers-

formen wie Hexameter oder Pentameter, aber auch die neueren klassischen Versformen wie Alexandriner oder Elfsilbler kommen hier genauso zum Einsatz wie in Prosa gehaltene Anekdoten aus dem Alltagsleben. Man merkt die Leidenschaft, und oft auch den Beobachtungseifer, mit dem die Textautoren ans Werk gehen. Nichts wird dem Zufall überlassen, alles klingt ausgewogen und genau durchdacht.





In der Pause werden unter den Künstlern Erfahrungswerte ausgetauscht und man vertieft sich in das eine oder andere Gespräch mit einem Mitglied des VOET Vorstandes. Besonders Präsident Victor Poslusny stand allen Anfragenden mit Rat und Tat zur Verfügung.



Der zweite Teil des Programms war Lesungen und Liedern von Hort Chmela gewidmet. In seiner ihm eigenen Art rezitiert er Texte aus eigener Feder, aber auch Geschichten aus seiner langjährigen Erfahrung als Entertainer und Sänger. Sein Humor, seine Fähigkeit, Vergangenes wiederzugeben, sein Gefühl, Erlebtes revue passieren zu lassen und dabei keineswegs dabei vergisst, eigene Fehler einzugestehen, begeisterte nicht nur seine eingefleischten Fans. Seine Anekdoten eröffnen dem Zuhörer oft ein bereits verschlossen geglaubtes Tor in eine abenteuerliche Welt.



Horst Chmela, der weit über 500 Lieder komponiert hat, gelingt es immer wieder, durch seine Art des Vortrages, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Es ist die Ehrlichkeit seiner Person und seiner Aussagen, die seine Lieder zu dem machen, wofür sie von unzähligen Fans geliebt werden. Klassiker wie „Ana hat immer des Bummerl“, „Der depperte Bua“ oder „Wir san a Weltpartie“ wurden zum Inbegriff der Wienerischen Unterhaltungsmusik. Einen ausführlichen Bericht über Horst Chmela lesen Sie im Künstlerportrait.

Nach drei Stunden wirklich guter und informativer Unterhaltung verabschiedete Victor Poslusny die Gäste und versprach, den VOET Kulturtag als fixe Veranstaltung im Kalender des VOET zu integrieren.

Über die 1. VOET Kulturtagung als solches, sowie über die von Peter Jägersberger im Zuge dieser Veranstaltung mit den anwesenden Preisträgern geführten Interviews, erscheint demnächst eine DVD. Über den genauen Erscheinungstermin werden alle Mitglieder rechtzeitig informiert. Die Umsetzung des Bildberichtes erfolgt durch Johannes Bartosch. Fotos: H.M.Janetschek

Beitrag: Peter Jägersberger



## STATUTEN DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER TEXTAUTOREN (VOET)

REGISTRIERTER VERBAND (Zahl: I-V-3579/b/7-BVP/VIII-860)  
DVR 0642584

IN DER FASSUNG NACH DEN BESCHLÜSSEN DER ORDENTL.  
GENERALVERSAMMLUNG VOM 16.10.2001

Wien 16.10.2001

Im Selbstverlag des Verbandes

Index

Die Ziffern bezeichnen die betreffenden  
Paragrafen bzw. deren Absätze

- §1 Name und Sitz des Verbandes
- §2 Zweck des Verbandes
- §3 Mitgliedschaft
- §4 Mittel des Verbandes
- §5 Pflichten der Mitglieder
- §6 Rechte der Mitglieder
- §7 Aufgaben des Vorstandes
- §8 Der Präsident
- §9 Zeichnungsberechtigung
- §10 Wahl des Vorstandes
- §11 Revision
- §12 Ordentliche Generalversammlung
- §13 Außerordentliche Generalversammlung
- §14 Das Schiedsgericht
- §15 Auflösung des Verbandes

Unsere Statuten sind unter der Internetadresse  
vollinhaltlich abgedruckt.

[www.voet.at](http://www.voet.at)

## Der Vorstand des VOET:

Präsident: Victor Poslusny



Vizepräsident: Prof. Walter Heider



Schriftführer: Hans Ecker



Schriftführer  
Stellvertreter: Wolf Frank



1. Kassierin: Liselotte Heider



2. Kassier: Rudi Bichler



Beirat: Rudi Luksch



Beirat: Adi Stassler



Horst Chmela mit Moderator Peter Jägersberger im Gespräch.



Ehrenpräsidentin Professor Hermi Lechner - Fasching



Die anwesenden Gäste waren begeistert von den vorgetragenen Siegestiteln sowie vom musikalischen Beitrag von Horst Chmela.



Horst Chmela jr. im Gespräch mit dem Vizepräsident des VOET Professor Walter Heider.



Roman Sillipp leitete mit gekonnten Klavierimprovisationen durch die einzelnen Programmpunkte.



Präsident Victor Poslusny mit dem jüngsten Mitglied des VOET: der Steirerin Jasmine, die erst ihren 11ten Geburtstag feierte.

### Sehr geehrte Mitglieder des VOET:

So wie auch in den letzten Jahren planen wir auch für 2009 eine Produktion, in welcher Form wird in einer der nächsten Vorstandssitzungen beschlossen werden. Sobald das Thema für diese Ausschreibung vorgeben ist, werde ich Sie selbstverständlich schriftlich davon informieren. Ich bitte Sie wieder um zahlreiche Teilnahme und wünsche Ihnen auf diesem Wege schon jetzt viel Erfolg. Ihr Schriftführer

Hans Ecker

## Die Gewinner der VOET Ausschreibung 2008:

**Robert Becherer:** Der Untergang

**Prof. Herbert Granditz:** Das Gulasch, Der Spaziergang

**Andrea Plocek:** Setz di her

**Hubert Mann, Christian Stassler:** Geburtstagsanalyse, I bin a Wappler

**Peter Jägersberger:** Wein

**Barbara Haslebner:** Die Zwidawuazn

**Adam Stassler:** A späte Liab, Soll i von da furt

**Josef Sonnweber:** Das hausgemachte Problem

**Herbert Svatek:** Adam

**Eva Fennes:** Dei Stimm am Telefon

**Herbert Scheriau-Flattner:** Whau

**Franz Pelz:** Guat Essen is gsund

**Heinrich Kraus:** Ich wär so gerne Blau

**Wilhelm Maria Lipp:** Das 9. Gebot, Schnecke im Amt

**Michel Colot:** Cafe Concert

**Roswitha Miller:** Kleine Freuden

**Wilhelm Ohler:** Vierzeiler

**Karl Gertschnig, Jasmine:** I mog di

**Dr. Wolfgang Fels:** Die Osterhäsin



Jasmine aus der Steiermark



Unsere zur Zeit jüngste VOET Autorin: die 11-jährige Jasmine mit Karl Gertschnig und Moderator Peter Jägersberger

Gefördert durch die



## Pressestimmen

LOTHAR SCHWERTFÜHRER, „Kronen“-Zeitung: „Horsti, Horsti“ brüllten 12 000 Fans in der Wiener Stadthalle, und Horst Chmela räumte mit seinem Hit ‚Her mit meinen Hennen‘ beim Publikum voll ab. Sie randalierten so lange, bis er mit dem ‚Gockola‘ eine Draufgabe sang.“

MICHAEL WENIGER, „Mitteldeutsche Zeitung“ (BRD): „Nach seinem Auftritt in der Chemnitzer Stadthalle, wo ihm die ‚Krone der Volksmusik‘ überreicht wurde, war ich so von dem Künstler fasziniert, dass ich beschloss, mehr über ihn zu erfahren. Ich fuhr im August zum Weinfest nach Perchtoldsdorf. Beim Open-Air erlebte ich mit Tausenden von Zuschauern über drei Stunden sein volles Programm. Sein Image - das bei Männern und Frauen gleichermaßen gut ankommt - besteht zu gleichen Teilen aus Nonchalance und Dekadenz. Horst Chmela's unaufdringliche Stimme hat etwas grundlegend Menschliches. Ob er uns ein Wienerlied, Volks- und Schlagermusik oder seine romantischen Balladen vortrug, seine ungekünstelte Stimme hat die Wärme und die Kraft in sich, alle Menschen anzusprechen, unabhängig von Alter und Geschlecht.“

### Auslandsauftritte

„Wernesgrüner Musikantenschenke“

„Achim's Hitparade“

„Krone der Volksmusik“

„Super-Wunschkonzert der Volksmusik“

„Musikantenstadt“

bei Marianne & Michael

bei Ramona Leiß und in

SAT 1

### Inlandsauftritte

Wiener Stadthalle

Kurhalle Oberlaa

„Metropol“

„Gloria“- Theater

Donauinsel - Fest u. v. a. m.

### Die brandneue CD:

„Vienna Tuning“

### Bisher veröffentlichte CD

„Herzlich Euer Horst Chmela“

„I steh' halt auf die Volksmusik“

„Stolpern darfst“

„Leise kommt der Abschied“

„Es ist schön, bei Freunden zu sein“

„Mein Traum von Rot-Weiss-Rot“

„Meine Freude am Leben“

„Her mit meinen Hennen“

„Meine Freunde, meine Lieder“

„Aus meiner unter'n Lad“

„Der Bär ist los“

„Peng Peng“

„100 000 Illusionen“

„Träumereien“

„Hand in Hand“

„Eskalero“

„Der Böhmishe Prater“

„Happy Birthday“

„A bissel a Herz“

„Mir san a Weltpartie“





## Künstlerportrait:

# Horst Chmela

### Lebenslauf von Horst Chmela

Ich wurde in Wien, am 29. Oktober 1939 als Sohn eines Schuhmachers und einer Drechslermeisters Tochter (Marie Chmela), als sechstes Kind geboren.



Während der Bombardierung Wiens wurden wir, meine Schwester und mein Bruder, evakuiert. So wuchs ich bis Kriegsende im Waldviertel auf. Mein ältester Bruder war an der Kriegsfront. Zwei weitere Geschwister sind vor meiner Geburt nach dem 1. Weltkrieg, (den mein Vater hoch dekoriert aber schwer verletzt überlebte) gestorben. Mein Vater starb 1945. Ich kam in Wien zu Schule. Vier Volks- u. vier Hauptschuljahre waren angesagt. Danach eine Lehre als Modellschuhmacher. Mit 23 Jahren Meisterprüfung. (Jüngster Meister Wiens). Designer und Meister in einer renommierten Modeschuhherzeugung. Nebenbei habe ich mit Privatlehrern Gitarre und Harmonielehre studiert. Nach Gründung einer Band, und auf Grund der Qualität unserer Musik, wurden wir Musikprofis und waren bald ein Insiderbegriff in der Schweiz, der BRD und natürlich auch in Österreich.

Da schrieb ich auch meine ersten eigenen Songs. Als ich die Band 1969 auflöste schrieb ich den Titel: „Ana hat immer das Bummer!“ (200 Cover Versionen).

Seit damals ist mein Name nicht nur Brancheninsidern sondern auch vielen Fans und Liebhabern meiner Musik ein Begriff. „Der Gockala is da“ „Der Tepperte Bua“ werden heute von tausenden Musikanten im In- und Ausland aufgeführt.

Über 500 Titel sind von mir (Text, Musik und Interpret) auf Schallträger veröffentlicht. ( 2 mal Platin, 4 mal Gold )

Mit den Coverversionen und Samplern ca. 5, 000.000 mal.

Ich hoffe dass der Herrgott mir noch einige Jahre gibt, um den Menschen mit meiner Musik Freude zu machen.

gez. **Horst Chmela**

Als Künstler Mensch bleiben! Er komponiert Wiener Lieder weil er aus Wien kommt. Das betont Horst Chmela in allen Gesprächen. Seine Autentität erlangte er durch sein bewegtes Leben, das auch immer wieder in seinen Liedern zum Vorschein kommt. Ein Künstler, auf den Österreich stolz sein kann.



## 1. VOET Kulturtag

### Gespräche mit Autoren und Vorständen

(von Peter Jägersberger)



Präsident Victor Poslusny spricht von einer Erneuerung im VOET. Besonders die Begeisterung der Jugend für das geschriebene Wort ist ein großes Anliegen. Gezielte Förderung von Projekten, die vom VOET im Rahmen von Ausschreibungen und Wettbewerben initiiert werden, sollen ausgebaut werden. Der Präsident lobt besonders die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Die VOET – Zeitung soll in Zukunft ein fixer Bestandteil des VOET sein und auch als Präsentationsplattform für Künstler dienen.

Barbara Haslebner konnte als neue Delegierte des VOET für das Bundesland Steiermark gewonnen werden. Als Autorin und Textdichterin möchte sie sich in Zukunft noch mehr um die Anliegen der steirischen Kunstschaftenden widmen. Auch ihr Engagement ist es, Jugend zu motivieren, ihre Gedanken und Erlebnisse niederzuschreiben, um so ein wichtiger Bestandteil des VOET zu werden. Auch in der Mitgliederwerbung sieht sie einen wichtigen Ansatzpunkt in ihrer neuen Funktion. Denn nur eine gesicherte Struktur, sowie gebotene Möglichkeiten, Werke auch einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, motiviert viele Künstler, Werke einzureichen und am öffentlichen Kunstgeschehen teilzunehmen.



Robert Becherer erzählt von seiner langjährigen Karriere als Artist, Musiker und Textdichter. Er sieht im VOET eine wichtige Institution, um einen lebendigen Gedankenaustausch zwischen heimischen Künstlern umsetzen zu können.



Andrea Plocek, die schon bei einigen Wettbewerben des VOET als Gewinnerin ausgewählt wurde, war von der 1. VOET Kulturtagung beeindruckt. Sie sieht hier, so wie viele andere Künstler auch, eine gute Möglichkeit, ihre Werke einem größeren Publikum zu präsentieren.

Hubert Mann schrieb gemeinsam mit Andreas Christian Stassler zwei Werke, die den fachkundigen Zuhörern vorgetragen wurden.





Franz Pelz, einer der „Altspatzen“ im Bereich Wienerlied, schreibt besonders seit seiner Pensionierung Prosa und Lyrik. Das Zusammentreffen mit anderen Künstlern sieht er als Bereicherung und Motivation zugleich. Als Musiker setzt er auch immer wieder seine Gabe als Textautor ein.

Wilhelm Maria Lipp, Schuldirektor und passionierter Autor, sieht die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen in seiner Schule als wichtigen Bestandteil seiner Lehrtätigkeit. Er arbeitet in mehreren Künstlerzirkeln und sieht im VOET eine gelungene Symbiose zwischen aktiven Künstlern und interessierten Konsumenten.



Roswitha Miller, die bereits sechs Bücher mit Heimatgedichten herausgebracht hat, sieht den VOET als hervorragende Möglichkeit, Interessensausgleich mit anderen Dichtern und Komponisten herbeiführen zu können.

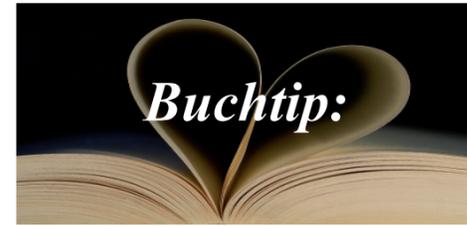
Karl Gertschnig kommt aus der Riege der steirischen Künstler und wurde von der neuen Delegierten Barbara Haslebner zum Einsenden seines Werkes animiert. Er sieht auch in seinem örtlichen Umfeld ein großes Potenzial an unentdeckten Talenten die nur darauf warten, aus dem Dornröschenschlaf erweckt zu werden. Sein Beitrag „I mog di“ wurde gemeinsam mit seiner Ziehtochter Jasmine geschrieben, die mit ihren 11 Jahren das jüngste Mitglied des VOET ist.



Präsident Victor Poslusny mit Barbara Haslebner, unserer Jasmine und Karl Gertschnig

### In eigener Sache:

Liebe Preisträger:  
Leider haben wir nicht von allen Siegern Fotos im Archiv bzw. konnten nicht alle Gewinner bei der 1. VOET Kulturtagung persönlich begrüßen. Allen Siegern, die nicht mit Bild vertreten sind wünschen wir trotzdem weiterhin ein gutes Gelingen und viel Freude beim Durchblättern der VOET Zeitschrift.



Hermann Hesse

Der innere Kompaß

Gedanken aus seinen Werken und Briefen. Vertrauen in die Ordnung der Welt, Der Einzelne und die Gemeinschaft, Wirklichkeit und Imagination, Lesen und Bücher

Zum Entdecken, Wiederlesen und Verschenken. Radikal, rebellisch, eigensinnig - Hermann Hesse war zeitlebens ein kritischer Geist, der Konventionen und Autoritäten nicht hinnahm, sondern stets hinterfragte. Seine Gedanken und Reflexionen haben bis heute an Aktualität und Brisanz nichts eingebüsst. Ein von Volker Michels zusammengestelltes Lesebuch. Erschienen im Suhrkamp Verlag.

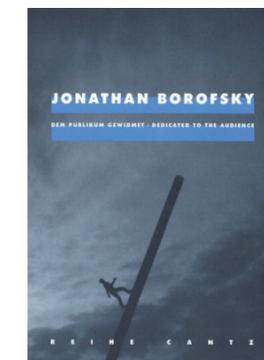
## Bücher - Neuvorstellungen



Alexander Kupfer  
Das Handbuch beschreibt die kulturelle Bedeutung des Rausches in seiner ganzen Breite: in den Künsten und Religionen wie in der Sozial- und Medizingeschichte. Es fragt nach der Attraktivität des Rausches gerade in der modernen Kultur und den Möglichkeiten der Rauscherkenntnis. Schwerpunkt ist die europäische und amerikanische Literatur seit 1800. J.B.Metzler Verlag



Mary Pope Osborne  
Mit dem magischen Baumhaus um die Welt. Sammelband: Im Land der Samurai. Gefahr am Amazonas. Im Reich der Mammuts. Abenteuer auf dem Mond (Gebundene Ausgabe)  
Loewe Verlag



Jonathan Borofsky  
Dem Publikum gewidmet. „Wie vermutlich jeder Künstler, habe auch ich immer das dringende Bedürfnis gehabt, eine Idee zu vermitteln, sie an ihre Grenzen zu führen und zu wissen, dass sie jemand empfängt.“  
Verlag: Reihe Cantz



Kristina Calvert  
Aus der Reihe »science & fun«. Fragen sind leicht gestellt. Wer bin ich? Was wollen die Monster unter meinem Bett? Wann ist ein Freund ein Freund? Die Antworten darauf sind oft nicht ganz einfach. So wird die Philosophie sogar alltagstauglich für den Spielplatz. Mit knuffigen Illustrationen der Jugendliteraturpreisträgerin Antje von Stemm. Ab 10 Jahren.  
rororo Verlag

## Sehr geehrte Leser

Gestatten Sie mir, mit dieser Anrede nicht ausschließlich die Mitglieder des Verbandes Österreichischer Textautoren anzusprechen. Diese damit womöglich zu brüskieren liegt mir fern, genau das Gegenteil möchte ich damit beabsichtigen! Der VOET verdankt einen gehörigen Teil seiner Popularität den Aktivitäten seiner Mitglieder, die unseren Verband auch bislang nicht von uns erreichten Autoren bekannt machen. Ob dies nun bei Lesungen, im privaten Kreis oder bei Heimatdichtertreffen geschieht ist nebensächlich. Ich möchte daher diese Zeilen dafür verwenden, um mich im Namen des Vorstandes bei jedem Einzelnen auf das Herzlichste zu bedanken, der aus Überzeugung zur wachsenden Bedeutung des VOET als Standesvertretung für die österreichischen Textautoren beiträgt.

Erlauben Sie mir bitte, nun alle Nichtmitglieder anzusprechen. Blättern Sie in Ruhe die vor Ihnen liegende Zeitung durch und verschaffen Sie sich damit einen Einblick in das VOET-Geschehen. Zahlreiche Produktionen sind durch unsere Initiative im Laufe der letzten Jahrzehnte im Rahmen unserer jährlichen Ausschreibungen geschaffen worden. Die aus den Bewerbungen hervorgegangenen Siegertitel wurden allesamt veröffentlicht, auf Tonträgern oder auch in gedruckten Werken. Jeder der Gewinner kann mit Recht stolz darauf sein, aus eigener Kraft und ohne eigene finanzielle Aufwände damit „verewigt“ worden zu sein. Dass dies schon oft ein Anreiz war, Mitglied des VOET zu werden, ist unbestritten und das ist auch gut so.

Als Schriftführer des VOET möchte ich aber auch auf die vielfältigen Anfragen hinweisen, die laufend bei uns einlangen. Dass diese von uns stets gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten beantwortet werden, geschieht als Hilfestellung und unverbindliche Dienstleistung. Zahlreiche Kontakte konnten durch uns hergestellt werden und auch das Forum in unserer Homepage „www.voet.at“ bietet eine tolle Plattform zur Kommunikation in den Autorenreihen.

Bei allen positiven Dingen, die ich Ihnen hier vermitteln möchte, soll nicht verabsäumt werden zu erwähnen, dass es die Mitglieder sind, die einen Verband ausmachen. Daher bitte ich Sie auch weiterhin dahingehend um Ihre Unterstützung. Geben Sie sich als Mitglied des VOET zu erkennen, Sie gehören damit einem engagierten, österreichweiten Autorenverband an.

Ich wünsche Ihnen an Ihrem Schaffen noch recht viel Freude und Erfolg mit Ihren Werken! Mit diesen Worten schließe ich meine Kolumne und verbleibe

Herzlichst

Ihr

*Hans Ecker*

Weitere Preisträger:



Adam Stassler



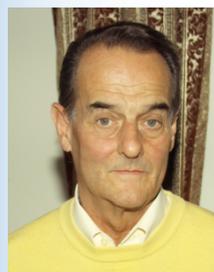
Herbert Svatek



Peter Jägersberger



Heinrich Kraus



Dr. Wolfgang Fels

Alle Fotos wurden bei der 1. VOET Kulturtagung aufgenommen.  
Fotos: M.H.Janetschek  
www.kulturwien.at

Europameisterschaft 2008

**AKM - Aktuell:**



INFOBLATT für Nicht-Gastronomiebetriebe  
EURO 08-Spiele und AKM



1) Spezialtarife  
Die AKM und der Veranstalterverband Österreich (VVAT) haben für die öffentliche Vorführung der EURO 08-Spiele und für allfällige zusätzliche mechanische Musikdarbietungen (= Hintergrundmusik; z.B. Radio, CD-Player, MP3-Anlage, etc.) im Rahmen der Spiele Spezialtarife vereinbart.

- a) Spezialtarif für öffentliche Vorführung der Spiele € 0,03 pro Besucher
- b) Spezialtarif für mechanische Musik € 0,04 pro Besucher
- c) Kombitarif für a) + b) € 0,06 pro Besucher

Bei den Tarifen gemäß lit. b) und c) kommt noch ein zusätzliches Entgelt („Kopierzuschlag“) hinzu, wenn selbstkopierte Musik auf CDs, MP3, o.ä. verwendet wird.

Keine Anwendung der Spezialtarife:

- wenn es sich um eine kommerzielle Veranstaltung handelt,
  - bei der Vorführung von Videoclips,
  - bei Live-Musik-Darbietungen von Musikgruppen od. Alleinunterhalter.
- Bei solchen Veranstaltungen finden die jeweiligen Bestimmungen und Tarife des Gesamtvertrages zwischen der AKM und dem VVAT Anwendung.

2) Freistellung

Die Vorführung der EURO 08-Spiele in Nicht-Gastronomiebetrieben ist unter bestimmten Voraussetzungen von der AKM freigestellt (d.h. keine Meldung an die AKM nötig und kein Aufführungsentgelt an die AKM zu zahlen).

Die Voraussetzungen sind:

- bestehender Lizenzvertrag mit der AKM für Fernseher, Radio, CD-Player, MP3-Anlage
- Vorführung mittels Fernsehgerät oder Projektionsfläche bis zu 3m Diagonale,
- zeitgleiche Wiedergabe der EURO 08-Spiele,
- keine kommerzielle Veranstaltung (= z.B. kein Eintritt, kein Sponsoring).

Achtung: Die mögliche Freistellung bezieht sich immer nur auf die Vorführung der Spiele, nicht aber auf die zusätzliche Musikunterhaltung der Gäste!

*Der VOET Vorstand wünscht allen Mitgliedern  
einen schönen und erholsamen Urlaub!*

# Barbara Haslebner

Die neue Delegierte für die Steiermark stellt sich vor!

Hiermit möchte ich mich ganz kurz vorstellen:

Mein Name ist BARBARA HASLEBNER geborene Kogler. Ich wurde am 19.5. 1966 als zweites Kind meiner Eltern Susanne und Karl Kogler in Leoben/Steiermark geboren und wuchs in Trofaiach auf.

In Trofaiach besuchte ich auch die Volks und Hauptschule. Mein 9. Schuljahr absolvierte ich in der Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe in Leoben.

Im Zuge dieses Schuljahres kristallisierte sich mein Berufswunsch zur Ausbildung KÖCHIN heraus, den ich im Anschluss daran auch verwirklichte! Als gelernte Köchin zog es mich in die Welt, bis ich meinen ersten Mann kennen lernte und mit ihm zwei Kinder, meinen Sohn David, geb. 1992 und meine Tochter Judith, geb. 1994 bekam.

Doch wie das Leben so spielt, war diese Ehe nicht von Dauer und so zog es mich Jahre später in die wunderschöne Bergstadt Judenburg, wo ich eine neue Liebe - meinen jetzigen Gatten Max Haslebner fand und diesen 2001 ehelichte. Im selben Jahr entsprang aus dieser Ehe noch meine jüngste Tochter Edith.

Als Mutter von 3 Kindern arbeite ich derzeit geringfügig in einem Bankinstitut in Judenburg.

So, das wäre einmal mein privater Steckbrief gewesen! Bevor wir nun zum Wesentlichen Teil übergehen, zu meiner Liebe zum Schreiben, Texten und Musizieren...!

Meine Liebe zum Schreiben von Gedichten entsprang schon in frühen Jugendjahren, wo ich schon damals meine Freunde und Verwandten mit selbstgeschriebenen und vorgetragenen Texten und Versen verzauberte!

Allerdings legte ich aufgrund meiner Kinder dann das Schreiben ein wenig auf Eis und konzentrierte mich nur noch auf meine Mutterrolle...!

Als meine Kinder aus dem Gröbsten raus waren begann ich, meine alte Leidenschaft wieder zu fördern und somit legte ich meine DICHTERISCHE ADER aufs Neue frei und ließ meiner Fantasie im Zuge meiner Gedichte wieder freien Lauf!

Der Erfolg gab mir Recht, denn eines Tages lernte ich einen Musikproduzenten kennen, der auch mein Talent zum Schreiben von Liedertexten erkannte und förderte. Somit gelang mir auch der Einstieg in die Musikszene, in der ich mittlerweile ebenfalls sehr erfolgreich tätig bin!

Viele viele Musikgruppen schätzen bereits meine Arbeit als Textautorin und Komponistin. Daher habe ich auch schon Kontakte von Österreich bis Deutschland, in die Schweiz und sogar bis nach Holland geknüpft, aus denen schon regelrechte Freundschaften entstanden sind, auf die ich sehr stolz bin!

Jedoch mein größter Erfolg war bisher, als ich im Vorjahr zum ersten Mal bei einer Ausschreibung beim VOET mitgemacht habe und SOFORT einen Siegertitel bei der Produktion MUSIK IN ROT WEISS ROT errungen habe (Die Trocht vom Steierland), ohne dass jemand den Namen Haslebner vorher schon mal gehört hätte!

Seither kennt meine Begeisterung für den Verband keine Grenzen mehr und selbstverständlich habe ich auch heuer einen literarischen Beitrag beigesteuert und war damit prompt wieder unter den Preisträgern. Mit dem humorvollen Gedicht ‚ZWA ZWIEDERWURZN‘ - jedoch mit ernsterem Hintergrund, den ich jedem nur ans Herz legen kann!

So und nun kommt's: Ich habe mich mit vollstem Herzen seit meinem ersten Gewinn für den Verband in der Steiermark eingesetzt und durch Mundpropaganda, und aus Überzeugung, so manches STEIRISCHE DICHTERGENIE für den VOET begeistern können. Im Zuge dieses Einsatzes hat mich der Vorstand, an der Spitze unser Präsident Victor Poslusny, nun zur STEIERMARKDELEGIERTEN für den VOET ernannt!

Und eines möchte ich hier nun öffentlich versprechen:

Ich werde meine neue Aufgabe mit viel Liebe und Engagement ausführen, da ich von der Arbeit unseres Verbandes total überzeugt - und stolz darauf bin, einem solchen Verein anzugehören und nun im Team mitarbeiten zu dürfen!

Falls es Fragen, Anregungen und Wünsche von Seiten der STEIRER Mitglieder gibt, werde ich gerne stets ein offenes Ohr dafür haben und versuchen, dies gemeinsam mit dem Vorstand zu lösen! Weil das Schönste was es gibt ist: Seine Gefühle in Texten auszudrücken – nicht nur im verschlossenen Kämmerlein, nein, in einem so wunderbaren Verein wie dem unseren mit toller Öffentlichkeitsarbeit! Denn nur gemeinsam sind wir stark und können was bewegen!

Zum Schluss möchte ich euch noch mein Motto für die kommende Aufgabe als Steiermarkdelegierte mitteilen:

Hast du mit Menschen zu tun, dann Sorge dafür, dass sie sich in deiner Gegenwart wohlfühlen!  
(ESTHER GUT)

Diesem Motto getreu werden und danach handeln! Ich hoffe, dass sich viele Steirer sowohl unter meiner Obhut, als auch im Verband wohlfühlen werden!

Mit freundlichen Grüßen  
Eure neue Mitarbeiterin für die Steiermark

**BARBARA HASLEBNER**

